



IO1 C-STEP 1 'Beratung von Migranten und Flüchtlingen' Merkblatt für Dozenten: Einheit 4 "Spezifische Unterstützungsmaßnahmen"

Zielsetzung und Lerninhalte

Das vierte Online-Training aus dem C-STEP 1 konzentriert sich auf die "Spezifischen Unterstützungsmaßnahmen". Es steht fest, dass in allen Ländern eine spezifische sozialpolitische und staatliche Situation die Möglichkeiten und Herausforderungen des Eintritts in den Arbeitsmarkt definiert. Nicht überall gibt es ausgefeilte soziale Sicherungssysteme mit spezifischen Maßnahmen zur Integration von Arbeitslosen. Auch wenn die meisten west- und nordeuropäischen Länder über ausgefeiltere Systeme verfügen als der globale Süden, werden sie noch nicht überall genutzt. Die Berater müssen effizientere und integrative Integrationsverfahren kennen, nutzen und fördern, um zu verhindern, dass sich Herausforderungen in den Weg stellen, die die Teilnahme von Migranten und Flüchtlingen am Arbeitsmarkt verhindern.

Unterstützende Maßnahmen müssen allen Beratern bekannt sein, z. B. Ausbildungseinrichtungen oder staatlich geförderte Arbeitsplätze, und sie müssen wissen, wo Hindernisse und mögliche Lösungen liegen. Die Berater sollten daher über das sich schnell verändernde Maßnahmenportfolio und das nachhaltige Ergebnis für eine erfolgreiche Integration des arbeitssuchenden Flüchtlings oder Migranten in den Arbeitsmarkt Bescheid wissen.

Die vierte Lerneinheit sollte daher die Inhalte Spracherwerb in Fördermaßnahmen und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen sowie Qualifizierungsmaßnahmen zur Anpassung der beruflichen Fähigkeiten von Flüchtlingen und Migranten abdecken. Darüber hinaus sollte sich die Lerneinheit auf die rechtlichen Aspekte von Fördermaßnahmen konzentrieren. Dies wird die Grundlage für spezifische Unterstützungsmaßnahmen sein.

Die gesamte Einheit wird immer eine Kombination aus der Ermittlung der Erfahrungen der TeilnehmerInnen bei der Durchführung von, der Teilnahme an oder dem Hören oder Lesen von Berufsberatungsgesprächen mit Flüchtlingen und MigrantInnen mit Hinweisen auf spezifische Herausforderungen und Anforderungen in solchen Settings auf der einen Seite und der Vermittlung von Basiswissen auf der anderen Seite sein.

Überblick über die Lerninhalte in Einheit 4:

1. Spezifische Maßnahmen in Portugal I: Spracherwerb in unterstützenden Maßnahmen
2. Spezifische Maßnahmen in Portugal I: Arbeitsmarktprogramme
3. Spezifische Maßnahmen in Portugal II: Ausbildungsmaßnahmen zur Anpassung der beruflichen Fähigkeiten von Flüchtlingen und Migranten
4. Hohe Kommission für Migration Portugal. ACM- Integration von Flüchtlingen in Portugal: Rolle und Praktiken der Aufnahmeeinrichtungen
5. Rechtliche Aspekte von Unterstützungsmaßnahmen in Portugal
6. Spezifische Unterstützungsmaßnahmen in Deutschland, Luxemburg und Großbritannien
7. Rechtliche Aspekte der Unterstützungsmaßnahmen in anderen europäischen Ländern
8. Zusammenfassung, offene Fragen und Abschlussdiskussion

Durch die Fokussierung auf die oben genannten Inhalte zielt Einheit 4 auf die Erreichung der folgenden **Lernergebnisse** ab:

- Analyse der Herausforderungen, die sich für den Zugang zu und die Gestaltung und Handhabung von Unterstützungsmaßnahmen und Arbeitsmarktprogrammen ergeben.





- Förderung des Spracherwerbs in Fördermaßnahmen und Arbeitsmarktprogrammen.
- Trainingsmaßnahmen zur Anpassung der beruflichen Fähigkeiten von Flüchtlingen und Migranten kennen.
- Sich über rechtliche Aspekte von Fördermaßnahmen informieren.

Zu verwendendes Material

- Didaktischer Rahmen, Einheitsbeschreibungen und Liste der zusätzlichen Materialien und Ressourcen ([OUTPUTS – Academiaplus](#))
- Liste der Lernmaterialien und Ressourcen (alle Materialien sind auf der Academia+ Moodle Plattform zu finden)
- [AGENDA 9th June, 2020](#)

Referent 1

- [1a specific measures in Portugal I](#)
- [1b presentation specific measures in Portugal I](#)
- [2 exercise material or social support \(information\)](#)
- [3a sample solution 'material or social support?'](#)
- [3b sample solution 'material or social support?'](#)
- [4a specific measures in Portugal II](#)
- [4b presentation specific measures in Portugal II](#)

Referent 2

- [1a ACM- integration of refugees in Portugal: role and practices of host institutions](#)
- [1b presentation ACM- integration of refugees in Portugal: role and practices of host institutions](#)

Input-Sitzung: Nationale Realitäten (LU, GE, UK)

Referent 3

- [1a Supportive measures in Luxembourg](#)
- [1b presentation supportive measures in Luxembourg](#)

Referent 4

- [1a Supportive measures of career guidance in Germany](#)
- [1b presentation supportive measures of Carrier Guidance in Germany](#)

Referent 5

- [1a NADINE: digital integrated system for the social support of migrants and refugees](#)
- [1b NADINE: digital integrated system for the social support of migrants and refugees](#)

Vorbereitung

Für einen guten Start der Schulung, egal ob sie in Präsenz oder online stattfindet, ist es wichtig, einige Vorbereitungsschritte zu beachten, damit die Einheit ein Erfolg wird:

- Es ist sehr empfehlenswert, im Vorfeld einen technischen Test mit Teilnehmern und Dozenten durchzuführen
- Genügend Zeit für das gegenseitige Kennenlernen zu haben (Teilnehmer und Dozent/en)





- Die Schulung mit einer kurzen Vorstellung des/der Dozenten/in über sein/ihr berufliches Profil, seine/ihre Institution, seine/ihre Forschungsschwerpunkte usw. zu beginnen, um der Gruppe näher zu kommen
- Aufforderung an die Freiwilligen/Teilnehmer, sich vorzustellen (Name, Institution und was sie lernen möchten), je nach Größe der Gruppe
- Dozent erklärt die Tagesordnung für den Tag und verschafft sich einen ersten Überblick über den Ablauf der Sitzung
- Der Dozent gibt einige kurze Hinweise und stellt einige Regeln für die Sitzung auf (insbesondere bei einer Online-Schulung mit vielen Teilnehmern können einige spezifische Verhaltensregeln die Sitzung strukturieren und so zum Erfolg beitragen):
- Es wird empfohlen, alle Mikrofone stumm zu schalten, während der Referent spricht (andernfalls verschlechtert sich die Verbindung, Hintergrundgeräusche und Störungen führen zu Unruhe und schlechtem Verständnis)
- Je nach Anzahl der Teilnehmer ist es auch notwendig, das Videosignal abzuschalten, während der Redner spricht. Mehr Videosignale bedeuten mehr Datenverbrauch, was die Qualität der Konferenz beeinträchtigen kann. In kleinen Gruppen oder für Gruppenarbeit und Diskussionen in mehreren Gruppen ist es sinnvoll, das Videosignal einzuschalten.

Bei der Nutzung der gängigen Plattformen (Zoom, MS Teams, etc.) gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten, während einer Input-Session Fragen zu stellen. Zum einen ist es möglich, den Chat zu nutzen. Er ist sehr hilfreich, um die Fragen während einer längeren Input-Sitzung zu sammeln und zu kanalisieren. Die im Chat gestellten Fragen können dann in speziellen Q&A-Sessions beantwortet werden. Zum anderen bieten Zoom und MS Teams verschiedene Aktionen für Teilnehmer, die etwas sagen oder fragen wollen. Die Teilnehmer können ihr Handsymbol heben, wenn sie eine Frage haben oder etwas sagen wollen. Die kleine Hand erscheint dann auf dem Desktop des Sprechers, damit er/sie weiß, dass jemand etwas sagen möchte.

